FALLBERICHT

Aggressive Parodontitis: Ständiger engmaschiger Recall nötig

In einem Fallbericht einer implantat-prothetischen Rehabilitation bei aggressiver Parodontitis zeigen Dr. Thomas Bürklin und Dr. Erik Neukranz, niedergelassene Zahnärzte in Bad Soden, dass auch nach zehn Jahren erfolgreicher Parodontal- und Implantattherapie eine regelmäßige unterstützende Parodontitistherapie zum Erhalt des status quo notwendig ist.

Junge Raucherin mit fortgeschrittener Parodontitis

Bei einer damals 28-jährigen Patientin (Raucherin) mit fortgeschrittener generalisierter aggressiver Parodontitis konnten die Zähne 12 bis 23 nicht erhalten werden. Es lag ein massiver Verlust von Alveolarknochen im Frontzahnbereich vor, verbunden mit dem Verlust der Weichgewebsunterstützung im Bereich der Oberlippe.

Nach erfolgreich abgeschlossener Parodontitis-Therapie (SRP + Metronidazol/Amoxicillin) und erfolgreichem Rauch-Stopp wurden die Zähne 12 bis 23 entfernt und ein Interims-Zahnersatz eingegliedert. Die definitive prothetische Rehabilitation der Oberkiefer-Frontzahnregion wurde als festsitzende implantatgestützte Versorgung geplant. Dazu wurde zunächst das Knochenlager mit autologem Knochen augmentiert. Zur Verbesserung des Knochenlagers wurde der vorhandene Knochen mittels Osteotomen vor der Implantat-Insertion geweitet und verdichtet. Eine festsitzende Brücke war aufgrund des massiven Verlusts an Stützgewebe ästhetisch nicht vertretbar. Daher wurde die prothetische Versorgung bedingt abnehmbar gestaltet.

Ständiger Recall und UPT waren erfolgreich

In der Folge war die Patientin durchgängig im drei- bis viermonatigen Recall mit unterstützender Parodontitistherapie (UPT). Nach zehn Jahren konnte im DVT die vollständige knöcherne Bedeckung der Implantate nachgewiesen werden. Freiliegende Windungen oder Knochenverlust wurden nicht gefunden. Weiterer Zahnverlust konnte im gesamten Beobachtungszeitraum vermieden werden, ist aber zukünftig immer noch nicht auszuschließen.

QUELLE

- Bürklin T et al. Implantat-prothetische Rehabilitation bei aggressiver Parodontitis – 10 Jahre Nachuntersuchung – ein Fallbericht. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie. Münster, 18.-20. September 2014.